Die Elektrizität löst das Pfannenproblem

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-646629

Nutzungsbedingungen

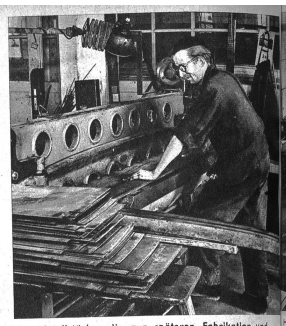
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

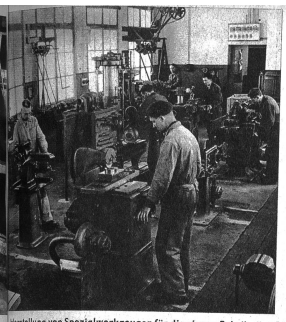
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Metallstücke, die zur späteren Fabrikation und Formung benötigt werden, müssen nach bestimmten Gesichtspunkten zugeschnitten werden

Links:
Montieren von Kochplatten mit den beweglichen Ringen



Herstellung von Spezialwerkzeugen für die eigene Fabrikation

Teilansicht der Montage der Spezialkochherde „La Ménagère"

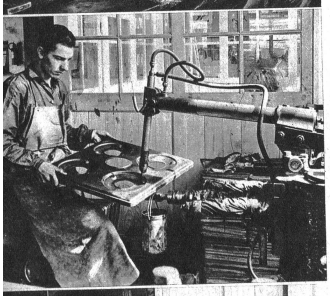
Links:
Bereitstellung zur Verpackung der elektrischen Kochherde

Rechts:
Die Kochplattenringe werden ausgestanzt

Die Elektrizität löst das Pfannenproblem

Aufnahmen aus dem Betriebe der Stahlradiatoren AG. Murten

Bearbeitung von Teilstücken des Kochherdes



Elektrisches Anschweissen

Die besondere Produktion beansprucht Spezialstanzen, welche in eigener Werkstatt hergestellt werden

Das elektrische Kochen hat besonders in der letzten Zeit bei den Hausfrauen vermehrten Anklang gefunden, und die Nachfrage wäre bei weitem noch grösser, wären die schweren teuren Spezialpfannen nicht nötig, die sowohl den Kostenpunkt und die Arbeit der Hausfrau selbst belasten.

Nach jahrelangen Versuchen und Proben ist nun der schweizerischen Industrie, Stahlradiatoren AG., gelungen, durch eine neuartige, an sich einfache Konstruktion einer beweglichen Kochplatte einen Kochherd zu schaffen, bei dem das elektrische Kochen mit jeder gewöhnlichen Pfanne möglich ist.

Wie ist nun diese Kochplatte eigentlich beschaffen? Jede Hausfrau weiss zur Genüge, dass sich das Kochgeschirr nach einer gewissen Gebrauchsperiode deformiert und der Boden der Pfannen sich nach oben oder unten wölbt. Ein solches Geschirr würde auf einer waagrechten Kochplatte sehr schwankend stehen und mit dem Boden gar nicht völlig aufliegen, so dass die direkte Wärmezufuhr ungenügend wäre. Die neue Kochplatte hat sich demgegenüber als glänzend erwiesen, da sie aus drei beweglichen Ringteilen besteht, welche sich jeder Bodenform einwandfrei anpassen. Auf Grund dieser sinnreichen Konstruktion der beweglichen Ringe ist kein schweres Spezialgeschirr mehr nötig. Die Anschaffung beschränkt sich nur auf den Kochherd. Interessant ist, dass die Konstrukteure auch weitere Probleme berücksichtigt haben. Nämlich die Anschaffung eines solchen «Ménagère»-Kochherdes ist für die Familie ein wichtiger Kostenpunkt. So lange die Familie klein ist, wäre ein Kochherd mit 2 Kochstellen genügend, vergrössert sich aber die Familie, und es zeigt sich die Notwendigkeit von 4 Kochstellen, so ist dafür gesorgt, dass kein neuer Herd angeschafft werden muss, sondern durch kleinen Umbau von 2 auf 4 Kochstellen kann ohne weiteres nachgeholfen werden.

Neben dem Vorteil, dass die Platten schnell heiss werden und das Kochen rasch von Hand geht, bietet auch der Backofen des Kochherdes mehr als erwartet werden kann. Durch eine spezielle Anordnung der Backofenheizkörper und der Auflagestützen ist das Zirkulieren der Hitze im Ofen dermassen konstant, dass ein gleichmässiges Backen gewährleistet wird.

Die Praxis hat bewiesen, dass sich dieses neue System sehr gut bewährt hat. Lob von seiten der Kunden und das lebhafte Interesse weiterer Kreise versprechen eine gesunde Entwicklung dieses Industriezweiges, dessen Produkt das Resultat geduldiger, gut durchdachter und solider Schweizer Arbeit darstellt.

Die Gesamtkontrolle vor dem Versand

Rechts:
Kontrolle der Spezial-Kochplatten

Links:
Montieren der Backofenheizkörper